

**Primärprävention nach § 20 Abs. 1 SGB V:
Maßnahmen nach dem individuellen Ansatz
Antragsbogen für externe Anbieter**

An:

Abs.:

(Name und Adresse des Leistungsanbieters)

Easywell GmbH
Allen Carr`s Easyway
Deutschland
83026 Rosenheim

Wir beantragen die Anerkennung der nachfolgend beschriebenen Maßnahme als durch die oben genannte Krankenkasse förderungsfähige Leistung der Primärprävention.

Präventionsprinzip

- Bewegung zur Förderung der Herz-Kreislauf-Funktion
- Bewegung zur Förderung des Muskel-Skelettsystems
- Vermeidung von Mangel- und Fehlernährung
- Vermeidung von Reduktion von Übergewicht
- Vermeidung spezifischer Risiken und stressabhängiger Krankheiten
- Verantwortlicher Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln

Titel der Maßnahme:

Allen Carr's Easyway Endlich Nichtraucher

Zielgruppe:

Geschlechtsbezug:

Männlich

weiblich

nicht geschlechtsspezifisch

Altersgruppen:

Sie können mehrere Antwortmöglichkeiten ankreuzen.

<input type="checkbox"/>	3 bis 6 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	18 bis 35 Jahre
<input type="checkbox"/>	6 bis 10 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	35 bis 50 Jahre
<input type="checkbox"/>	10 bis 14 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	50 bis 65 Jahre
<input type="checkbox"/>	14 bis 18 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	ab 65

Sozialer Bezug:

Maßnahmen der Primärprävention sollen insbesondere auch einen Beitrag zur Verminderung sozial bedingter Ungleichheit von Gesundheitschancen erbringen.

Die Maßnahme richtet sich speziell an sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen

- ja
 nein

(Falls „ja“, bitte auf getrenntem Bogen erläutern, wie die Zielgruppe erreicht bzw. wie deren Zugang gewährleistet werden soll)

Ggf. weitere Angaben zur genaueren Beschreibung der Zielgruppe

Aufhörwillige Raucher

Ziel der Maßnahme:

Beenden der Nikotinabhängigkeit

Inhalt: (Ggf. bitte auf getrenntem Bogen erläutern)

Bei diesem Weg der Nikotintherapie handelt es sich um eine so genannte „Schlusspunktmethode“. Ziel des Seminars ist eine kognitive Verhaltensänderung. Der Easyway Seminarleiter vermittelt dem Teilnehmer eine Reihe von neuen Erkenntnissen über das Rauchen. Sie lässt den Raucher erkennen, weshalb er raucht, warum es für ihn bisher so schwer war, damit aufzuhören und wie er für den Rest seines Lebens damit Schluss machen kann. Die Methode ist druck- und stressfrei. Während des Seminars ist Rauchen erlaubt. Warum? Weil der Teilnehmer erst dann aufhören sollte, wenn er die richtige Einstellung dazu hat. Das erste Seminar dauert sechs Stunden. Darin lernen die Teilnehmer über sich und ihr Rauchverhalten nachzudenken und dieses in Frage zu stellen. Durch diese Desillusionierung wird die Distanz zum eigenen Verhalten hergestellt. Alle vermeintlichen guten Gründe für das Rauchen werden entkräftet. Den einzelnen Seminarteilnehmern wird bewusst, weshalb sie rauchen. Ihnen wird offenbart,

wonach sie süchtig sind und was sie tatsächlich beim Rauchen hält. Das Gruppenerlebnis verhilft dazu bei Anderen Verständnis zu ernten und sich nicht als Einzelkämpfer fühlen zu müssen. Außerdem erkennen die Teilnehmer, dass kein Raucher wirklich gerne raucht. Das Aufhören wird mit einem Ritual („Schlusspunkt“) beschlossen: Gemeinsam wird die letzte Zigarette ausgedrückt. Diese Kollektivhandlung macht es dem Einzelnen leichter. Für rückfällige Teilnehmer werden spezielle Aufbauseminare angeboten, die bereits in der Seminarpauschale enthalten sind. Dadurch wird eine langfristige Betreuung der Teilnehmer gewährleistet. Außerdem steht den Teilnehmern eine spezielle telefonische Raucherhotline zur Verfügung, die von Mo-Fr. durch ausgebildete Easyway Trainer besetzt ist. Die Allen Carr Seminare werden vom Bundesverband BKK nach § 20 Abs. 1 SGB V empfohlen.

Methodik:(Ggf. bitte auf getrenntem Bogen erläutern)

Kognitive Verhaltensänderung, siehe oben

Unterlagen:

Kursleiter-Manual

liegt der Krankenkasse vor
Ist beigelegt

Unterlagen für die Teilnehmer

liegen der Krankenkasse vor
sind beigelegt

Nachweis der Wirksamkeit:

(Angabe und Beschreibung von Forschungsergebnissen, die die Wirksamkeit der geplanten Maßnahme belegen, bitte auf getrenntem Bogen erläutern)

Mehrere unabhängige Langzeitstudien zur Allen Carr Methode, Zusammenfassung Langzeitstudie Uni Wien, siehe Anhang.

Die AOK Schleswig-Holstein hat die Seminare durch die Landesvereinigung für Gesundheit prüfen lassen und anerkannt. Die Betriebskrankenkassen und die Ersatzkassen erkennen die Seminare ebenfalls an.

Umfang und Dauer der Maßnahme:

Die Maßnahme umfasst 1-beliebig viele Einheit(en) von jeweils 360, bzw. 180 Minuten Dauer. Dies hängt von der Rückfälligkeit und dem Therapiebedarf des jeweiligen Teilnehmers ab.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Personen.

Geplanter Zeitpunkt der Durchführung:

von: _____ bis: _____

Größe und Ausstattung des Gruppenraums:

Die Maßnahme soll durchgeführt werden in (Ort und Anschrift):

Qualifikation des Kursleiters:

(berufliche Qualifikation, Zusatzqualifikation und methodisch-didaktische Qualifikation)

Ca. 15 Therapeuten mit

Qualifikation nach §20 Abs. 1 SGB V, Einige Diplome: siehe Anhang

Nachweise zur Qualifikation (in Kopie)

liegen der Krankenkasse bereits vor
sind beigelegt

Kosten:

Gesamtkosten des Kurses

bzw. Kursbeitrag je Teilnehmer

_____ €

347,-- € inkl. aller

notwendigen Aufbaueminare

Von folgenden Krankenkassen liegen Zusagen für die Kostenübernahme für diesen Kurs vor:

(Name der Krankenkasse[n], Ort)

Bundesverband BKK, Ersatzkassen, AOK Schleswig- Holstein, AOK Rheinland, AOK Bayern

Wir bestätigen die Richtigkeit der obigen Angaben und nehmen zur Kenntnis, dass falsche Angaben zum Verlust der Förderungsfähigkeit aller von uns angebotenen Maßnahmen führen können.

Ort, Datum:

Zusammenfassung Langzeitstudie Universität Wien – Allen Carr Methode

Markt- und Markenforschung
marketmind



Ausschnitt* der
Endergebnisse nach 12 Monaten
Evaluation von



Veröffentlicht von der
Initiative Ärzte gegen
Raucherschäden in
Österreich.

Wissenschaftliche Kontrolle:
Univ. Prof. Dr. Manfred
Neuberger, Abt. für
Präventivmedizin am Inst. für
Umwelthygiene der
Medizinischen Universität
Wien.

Studie zur Effizienzmessung der Allen Carr's Easyway
Methode und zur Verbesserung der gesundheitsbe-
zogenen Lebensqualität bei Nicht-Rauchern

Wien, 1.12.2003

*Die vollständige Auswertung der Studie umfasst 185 Seiten und kann bei Easyway Deutschland unter thomas.oehlke@allen-carr.de angefordert werden.

Datenbasis und Erhebungsmethodik

Datenbasis

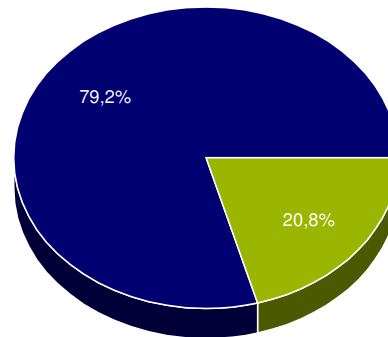
Nullmessung	
Erhebungsmethode	♦ 537 schriftliche Interviews Fragebogen wurde von Auskunftsperson zu Beginn des 6-stündigen Grundseminars selbstständig komplettiert
Erhebungszeitraum	♦ Juni 2002 bis September 2002
Follow-up nach 3 Monaten	
Erhebungsmethode	♦ 442 CATI Interviews (Computer Aided Telephone Interviews) mit Seminarteilnehmern von „Allen Carr's Easyway“
Erhebungszeitraum	♦ Oktober 2002 bis Jänner 2003
Follow-up nach 12 Monaten	
Erhebungsmethode	♦ 364 CATI Interviews (Computer Aided Telephone Interviews) mit Seminarteilnehmern von „Allen Carr's Easyway“
Erhebungszeitraum	♦ Juni 2003 bis Oktober 2003

Bisherige Erfahrungen mit Entwöhnungsversuchen

Nullmessung

"Haben Sie bereits vor dem Besuch des Allen Carr's Seminar einmal versucht mit dem Rauchen aufzuhören?"

[Prozent der Apn]



■ ja
■ nein

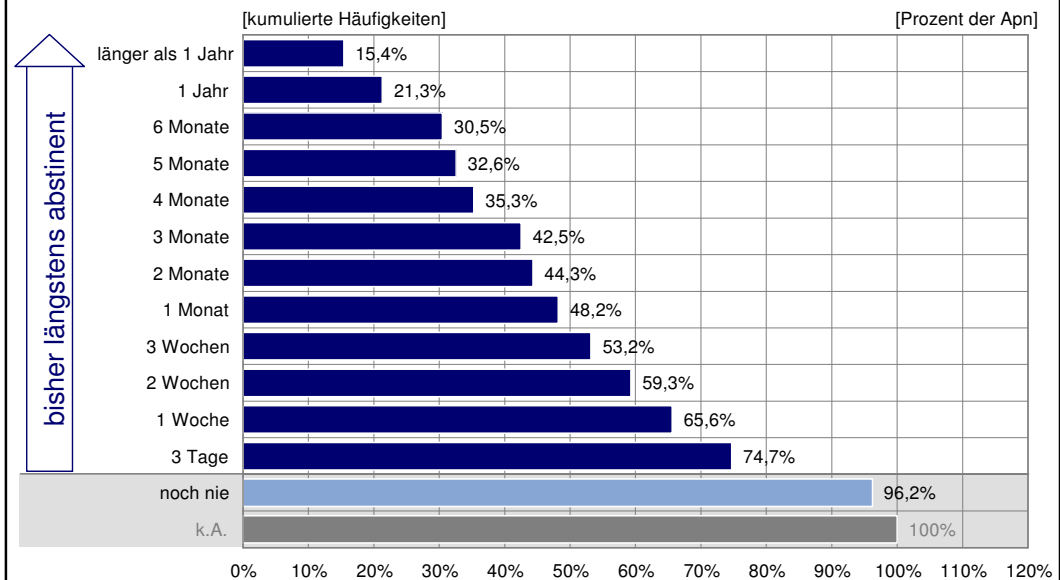
Stichprobe: n=442

Zwischenbericht nach 3 Monaten 01/2003

Dauer der Abstinenz - kumulierte Häufigkeiten

Nullmessung

"Wie lange waren Sie bei diesen Entwöhnungsversuchen längstens abstinenz?"



Stichprobe: n=442

Zwischenbericht nach 3 Monaten 01/2003

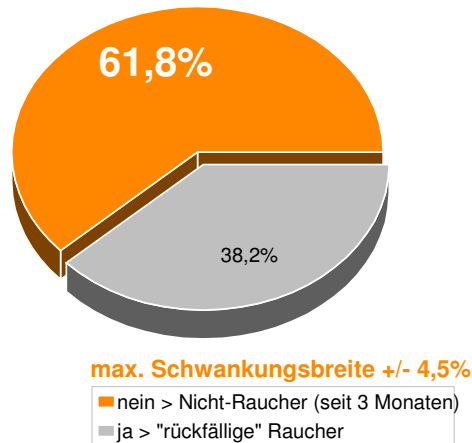
Erfolgsquote im Zeitverlauf

Follow-up Messung

"Rauchen Sie wieder?"

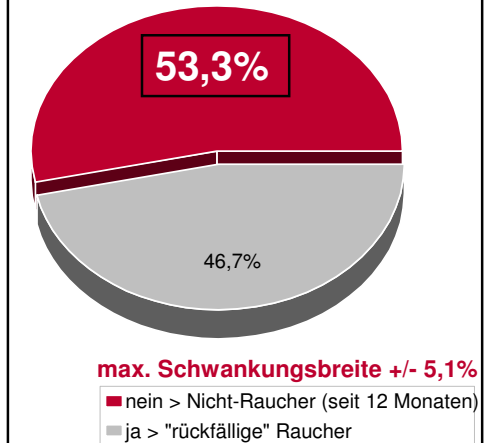
kurzfristige Erfolgsquote nach 3 Monaten:*

* [Datenbasis: n=442]



langfristige Erfolgsquote nach 12 Monaten:**

** [Datenbasis: n=364]



[Prozent der Apn]

Stichprobe: n=442/364

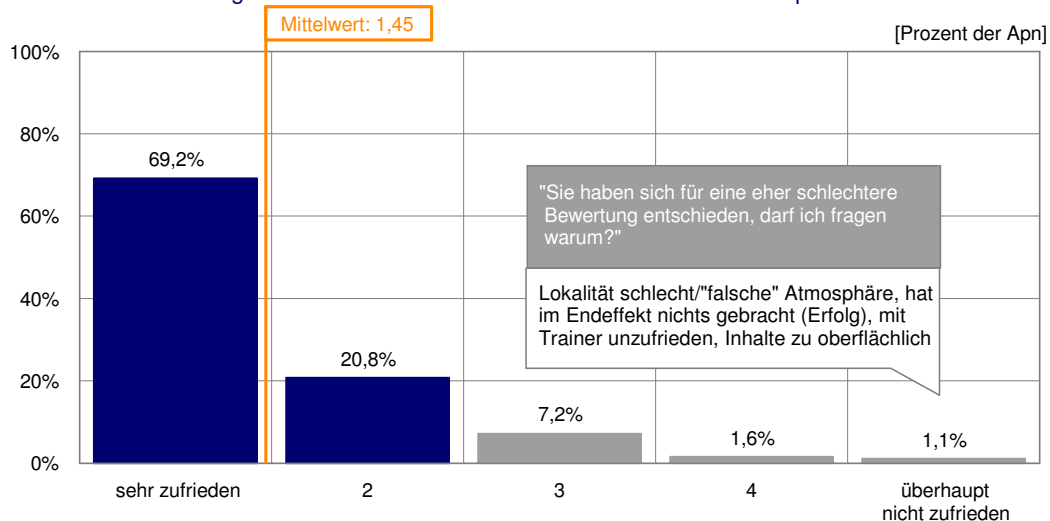
Follow-up Messung nach 12 Monaten

Zufriedenheit mit dem Allen Carr's Seminar

Follow-up nach 3 Monaten

"Sagen Sie mir bitte, wie zufrieden Sie mit dem Seminar waren.

Vergeben Sie für die Bewertung eine Schulnote von 1="sehr zufrieden" bis 5="überhaupt nicht zufrieden".



[Prozent der Apn]

Follow-up Messung nach 3 Monaten

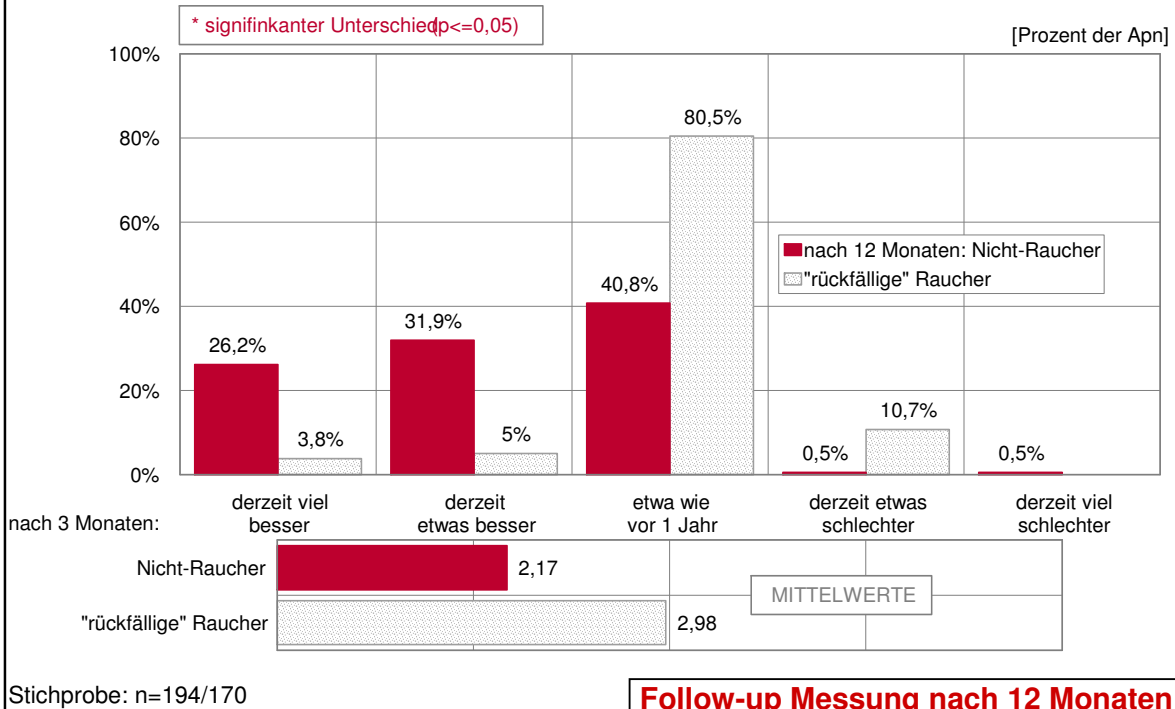
Stichprobe: n=442

Endbericht nach 12 Monaten 10/2003

Veränderung der Gesundheit (Zeitbezug: vergangenes Jahr)

Vergleich (Nicht-)Raucher und "rückfällige" Raucher - nach 12 Monaten

"Im Vergleich zum vergangenen Jahr, wie würden Sie Ihren derzeitigen Gesundheitszustand beschreiben?"



Key Findings - Studie

1. Mit der Allen Carr's Easyway Methode waren **62%** der Seminarteilnehmer **nach 3 Monaten** und **53% nach 12 Monaten** Nicht-Raucher.
2. **8 von 10 RaucherInnen**, die nach 3 Monaten rauchfrei waren, rauchen auch nach 12 Monaten nicht.
3. Nach einem Jahr denken **3 von 10 Nicht-Rauchern** überhaupt nicht mehr an eine Zigarette.
4. **6 von 10 Nicht-Rauchern** denken mit einem Gewinngefühl darüber, dass Sie nicht mehr rauchen – nur **jeder 10. Nicht-Raucher** empfindet ein
5. $\frac{3}{4}$ der Nicht-Raucher sind nach 3 Monaten, über 90% nach 12 Monaten frei von Atemwegsbeschwerden - bei der Nullmessung hustet noch die Hälfte der
6. Die **Lebensqualität der Nicht-Raucher hat sich** im Vergleich zu ihrem Gesundheitszustand von vor einem Jahr (als Raucher) **signifikant**

FACHHOCHSCHULE KÖLN

Diplom - Urkunde

Herr Uli R i c h a r z
geboren am 20.07.1967
in Bad Honnef
hat am 15.07.1994

die Diplomprüfung in der Fachrichtung

Sozialwesen

- Studiengang Sozialpädagogik -

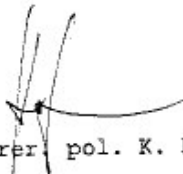
mit Erfolg abgelegt. Aufgrund dieser Prüfung verleiht die Fachhochschule Köln
ihm den akademischen Grad

Diplom-Sozialpädagoge Fachhochschule Dipl.-Soz.Päd. (FH)

Köln, den 15.07.1994

Der Dekan

Prof. Dr. rer. pol. K. Hofemann



Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Prof. A. Dziomba





Institut für Tabakforschung
Parkstraße 25
D-76937 - Mundenheim

Lehrstuhl für Tabakforschung
Prof. Dr. Gerhard B. Seidel
z.z. Seidel

e-mail: seidel@ift.de

Unser Zeichen:
3143-1750/Se

18.09.2005

ZERTIFIKAT

Herr **Uli Richarz** hat vom 17.9. - 18.9.2005 in Freiburg an einer zweitägigen Kursleiterschulung (16 Unterrichtsstunden) zum Präventionsprogramm „Eine Chance für Raucher – rauchfrei in 10 Schritten“ teilgenommen.

Den Teilnehmern wurde die Grundkonzeption des Programms vorgestellt. Sie wurden in die lerntheoretischen Grundlagen von Selbstkontrolltechniken eingeführt, auf denen das Programm aufbaut. Die Teilnehmer machten sich mit den einzelnen Bestandteilen vertraut, übten ihre Umsetzung in die Praxis und planten den didaktischen Aufbau der Gruppensitzungen. Effektives Kursleiterverhalten wurde erarbeitet und in Rollenspielen eingeübt.

Herr **Uli Richarz** ist berechtigt die Kurse „Eine Chance für Raucher – rauchfrei in 10 Schritten“ durchzuführen.

.....
Unterschrift des /der Seminarleiters/in

Tagungsinformation
Institut für Tabakforschung
Parkstraße 25, 76937 Mundenheim
Tel: 07141 341-111
www.ift.de

Gesundheitsförderung
Kommunikation, Gesundheitsförderung
Prof. Dr. Gerhard B. Seidel

Stützstelle Mundenheim
D-76937 Mundenheim
Tel: 07141 341-111

Lehrstuhl für Tabakforschung
Parkstraße 25, 76937 Mundenheim

URKUNDE

Hr. Pappensieter

Herr/Frau

Katharina Ludwigs geb. Sauer

geb. am

24. August 1954

In

Engelsdorf

hat an der Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Sozialarbeit

am

11. Dezember 1979

die staatliche Abschlußprüfung

mit Erfolg abgelegt. Auf Grund dieser Abschlußprüfung verleiht die Fachhochschule

Ihm/Ihr den akademischen Grad

Sozialarbeiter (grad.)



Dortmund, den 11. Dezember 1979

Muon

Fachbereichsleiter



IFT - Institut
für Therapieforchung
Parzivalstraße 25
D-80304 München

Leiter des Instituts
Prof. Dr. Gerhard Bühringer
www.ift.de

e-mail: seidel@ift.de

Unser Zeichen:
3/40-1750 /Se


18.09.2005

ZERTIFIKAT

Frau **Nicole Jeschke** hat vom 17.9. – 18.9.2005 in Freiburg an einer zweitägigen Kursleiterschulung (16 Unterrichtsstunden) zum Präventionsprogramm „Eine Chance für Raucher – rauchfrei in 10 Schritten“ teilgenommen.

Den Teilnehmern wurde die Grundkonzeption des Programms vorgestellt. Sie wurden in die lerntheoretischen Grundlagen von Selbstkontrolltechniken eingeführt, auf denen das Programm aufbaut. Die Teilnehmer machten sich mit den einzelnen Bestandteilen vertraut, übten ihre Umsetzung in die Praxis und planten den didaktischen Aufbau der Gruppensitzungen. Effektives Kursleiterverhalten wurde erarbeitet und in Rollenspielen eingeübt.

Frau **Nicole Jeschke** ist berechtigt die Kurse „Eine Chance für Raucher – rauchfrei in 10 Schritten“ durchzuführen.


.....
Unterschrift des /der Seminarleiters/in

Filge: IFT - Institut
für Therapieforchung
Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Registrierdort München
HRB 46395
Geschäftsführung:
Hannut Senk (Verwaltungsleiter)
Prof. Dr. Gerhard Bühringer
Stadtsparkasse München
Kto.-Nr. 23168 370
BLZ 700 500 00
VSt.-d.Nr.: DE 129521698
Steuer Nr. 143/849/1406

JOHANN WOLFGANG GOETHE UNIVERSITÄT

FRANKFURT AM MAIN

Fachbereich Erziehungswissenschaften

DIPLOM

Nicole J E S C H K E

geboren am 21.05.1971 in Langen, Kreis Offenbach

hat im Fachbereich Erziehungswissenschaften der Universität Frankfurt am Main am 24.10.1996

die pädagogische Diplomprüfung in der Studienrichtung

Sozialpädagogik und Sozialarbeit

mit dem Gesamtprädikat - sehr gut - bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihr/ihm der akademische Grad

Diplompädagogin / Diplompädagoge

verliehen.

Frankfurt am Main, den 18. Dezember 1996

Die Dekanin / Der Dekan des
Fachbereichs Erziehungswissenschaften

J. Scholz



Die / Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Kede

IFT

IFT - Institut
für Therapieforchung
ParzivalstraÙe 75
D-80804 München

Leiter des Instituts
Prof. Dr. Gerhard Böhlinger

www.ift.de

Email: seidel@ift.de

Unser Zeichen:
3/40.1750/Se

08.12.2005

ZERTIFIKAT

Frau **Gabriela Dresel** hat vom 05.12. bis 08.12.2005 in München an einer viertägigen Kursleiterschulung (32 Unterrichtsstunden) zum Präventionsprogramm

„Eine Chance für Raucher – Rauchfrei in 10 Schritten“

teilgenommen.

Den Teilnehmern wurde die Grundkonzeption des Programms vorgestellt. Sie wurden in die lerntheoretischen Grundlagen von Selbstkontrolletechniken eingeführt, auf denen das Programm aufbaut. Die Teilnehmer machten sich mit den einzelnen Bestandteilen vertraut, übten ihre Umsetzung in die Praxis und planten den didaktischen Aufbau der Gruppensitzungen. Effektives Kursleiterverhalten wurde erarbeitet und in Rollenspielen eingeübt.

Frau **Gabriela Dresel** ist berechtigt, die Kurse „Eine Chance für Raucher – Rauchfrei in 10 Schritten“ durchzuführen.


.....
Unterschrift des Veranstalters


.....
Unterschrift des/der Seminarleiters/in

Tätigkeit: IFT - Institut
für Therapieforchung
Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Registergericht: München
HRB 46395

Geschäftsführung:
Marcel Buhle (Verehrungsleiter)
Prof. Dr. Gerhard Böhlinger

Stadtsparkasse München
Kto-Nr. 23168370
IBAN 70150000

USt-IdNr. DE 179571698
Steuer-Nr. 1438849/11406

UNIVERSITÄT HAMBURG

Fachbereich Psychologie

Diplom

Gabriela Dresel

geboren am 11.03.1963 in Köln
hat am 14.12.2001 an der Universität Hamburg gemäß der
Diplomprüfungsordnung vom 16. Januar 1991 / 3. Juli 1991 die Diplomprüfung im
Studiengang Psychologie mit dem Gesamturteil

sehr gut

abgelegt.

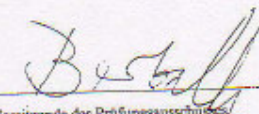
Aufgrund dieser Prüfung wird ihr der akademische Grad einer

Diplom-Psychologin (Dipl.-Psych.)

verliehen.

Hamburg, den 14. Dezember 2001




Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses
(Professor Dr. H. Berbak)

Zertifikat

*Frau
Gabriela Dresel
ist
offizieller Partner der BARMER in der*

*Initiative
„Prävention aktiv“.*

*Der Kurs
“Allen Carr’s Easyway – Einfach Nichtraucher“
ist qualitätsgesichert und erfüllt die
Voraussetzungen des § 20 Abs. 1 SGB V
(Primärprävention).*

Neubrandenburg, den 15.05.2006

Befristung bis: unbefristet

PRÄVENTION

Die Initiative der BARMER.



Zertifikat

*Frau
Dr. med. Sabine Müller-Bagehl
ist
offizieller Partner der BARMER in der*

*Initiative
„Prävention aktiv“.*

*Der Kurs „Rauchrei“
ist qualitätsgesichert und erfüllt die
Voraussetzungen des § 20 Abs. 1 SGB V
(Primärprävention).*

Neubrandenburg, den 12.07.2006

Befristung bis: unbefristet

PRÄVENTION

Die Initiative der BARMER.

AKTIV



IFT

IFT · Institut
für Therapieforschung
Parzivalstraße 25
D-80804 München

Leiter des Instituts
Prof. Dr. Gerhard Bühringer

www.ift.de

Email: seidel@ift.de

Unser Zeichen:
3/40.1750/Se

08.12.2005

ZERTIFIKAT

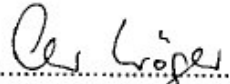
Frau **Dr. Sabine Mueller-Bagehl** hat vom 05.12. bis 08.12.2005 in München an einer viertägigen Kursleiterschulung (32 Unterrichtsstunden) zum Präventionsprogramm

„Eine Chance für Raucher – Rauchfrei in 10 Schritten“

teilgenommen.

Den Teilnehmern wurde die Grundkonzeption des Programms vorgestellt. Sie wurden in die lerntheoretischen Grundlagen von Selbstkontrolltechniken eingeführt, auf denen das Programm aufbaut. Die Teilnehmer machten sich mit den einzelnen Bestandteilen vertraut, übten ihre Umsetzung in die Praxis und planten den didaktischen Aufbau der Gruppensitzungen. Effektives Kursleiterverhalten wurde erarbeitet und in Rollenspielen eingeübt.

Frau **Dr. Sabine Mueller-Bagehl** ist berechtigt, die Kurse „Eine Chance für Raucher – Rauchfrei in 10 Schritten“ durchzuführen.


.....
Unterschrift des Veranstalters


.....
Unterschrift des/der Seminarleiters/in

Träger: IFT · Institut
für Therapieforschung
Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Registergericht München
HRB 46395

Geschäftsführung:
Harmut Behle (Vorstandungsleiter)
Prof. Dr. Gerhard Bühringer

Stadtsparkasse München
Kto. Nr. 23168 370
BLZ 701 500 00

USt-IdNr.: DE 129521688

Steuer Nr. 14338/811496

Bayerische Landeskammer der
Psychologischen Psychotherapeuten und
der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten



IFT

Körperschaft des öffentlichen Rechts

IFT - Institut
für Therapieforschung
Parzivalstraße 25
D-80804 München

Leiter des Instituts
Prof. Dr. Gerhard Bühringer

www.ift.de

IFT - Institut für Therapieforschung - Parzivalstr. 25 • D 80804 München

Tel.: 089/360804-81
Fax: 089/360804-69
E-Mail: seidel@ift.de

08.12.2005

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

für Kategorie A, B und C (FoBi-Rili)
als Anlage zur Jahresübersicht

Frau Dr. Sabine Mueller-Bagehl, wohnhaft Henriettenstr. 61, 20259
Hamburg, hat vom 05.12. bis 08.12.2005 in München einer viertägigen Fortbil-
dungsveranstaltung/Kursleiterschulung (32 Unterrichtsstunden) zum Präventi-
onsprogramm

„Eine Chance für Raucher - Rauchfrei in 10 Schritten“

teilgenommen.

Mitgliedsnummer

390/0/

Veranstaltungsnummer

390/2/01455

Dauer (45 Minuten = 1 FE)
Punkte

40 Punkte


.....
Unterschrift Veranstalter


.....
Unterschrift Teilnehmer/in

Wir bitten Sie eine Jahresübersicht aller von Ihnen erworbenen Fortbildungspunkte mit den Anlagen eines
Jahres (den Zeitpunkt bestimmen Sie) bei der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychothera-
peuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten einzureichen. Einen Vordruck für diese Jahres-
übersicht sowie aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage: [www.psychotherapeutenkammer-
bayern.de](http://www.psychotherapeutenkammer-bayern.de)

Jedes Mitglied der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder-
und Jugendlichenpsychotherapeuten ist für die Aufbewahrung der Original-Nachweise über die Fortbil-
dungspunkte und der Jahresnachweise selbst verantwortlich. Diese sind 2009 bei der KV einzureichen.

Träger: IFT - Institut
für Therapieforschung
Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Registriergericht München
HRB 46396

Geschäftsführung:
Hannu. Behrle (Verwaltungsleiter)
Prof. Dr. Gerhard Bühringer

Stadtparkasse München
Kto.-Nr. 23 168 970
BLZ 701 500 00

USt.-IdNr.: DE 129521658

Steuer-Nr. 143/848/1406



FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
GESUNDHEITSBEHÖRDE

Approbationsurkunde

Herr/Frau Sabine Gertrud Müller-Bagehl

geboren am 7. November 1950 in Neustadt /Holstein

erfüllt die Voraussetzungen des § 3 der Bundesärzteordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Oktober 1977 (Bundesgesetzblatt I S. 1885).

Mit Wirkung vom heutigen Tage wird ihm/ihr die

Approbation als Arzt

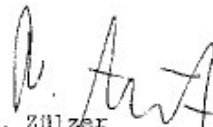
erteilt.

Die Approbation berechtigt den Arzt zur Ausübung des ärztlichen Berufs.

Matrikel: 396

Hamburg, den 3. Dezember 1979

Akte: 398


Dr. Zülzer
Leitender Medizinaldirektor

Katholische Stiftungsfachhochschule München

University of Applied Sciences

Fachhochschule der Kirchlichen Stiftung des öffentlichen Rechts
„Katholische Bildungsstätten für Sozialberufe in Bayern“



DIPLOMURKUNDE

Die Katholische Stiftungsfachhochschule München verleiht

Herrn Andreas Unterreiner

geboren am 02.07.1973 in Penzberg
aufgrund der am

19.02.2002

erfolgreich abgelegten Diplomprüfung
im Studiengang

Soziale Arbeit

den akademischen Grad

DIPLOM-SOZIALPÄDAGOGE (FH)

Kurzform:

DIPL.-SOZIALPÄD. (FH)

Benediktbeuern, den 05.03.2002

Der Präsident



Prof. Karljörg Schäflein

IFT

IFT - Institut
für Therapieforschung
Parzivalstraße 25
D-80604 München

Leiter des Instituts
Prof. Dr. Gernard Bühringer

www.ift.de

Tel.: 089 / 36 08 04-22
Fax: 089 / 36 08 04-29
Email: andersson@ift.de

Frau
Heike Rehm
Martinsbühlerstraße 5a

91054 Erlangen

19.09.2006

68. Verhaltenstherapiewoche, 15. - 19. September 2006 in Freiburg

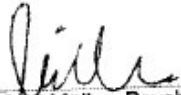
TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Frau **Heike Rehm** (Dipl.-Psych.)

hat am 16. und 17.09.2006 an folgender wissenschaftlicher
Fortbildungsveranstaltung teilgenommen:

**Kursleiterschulung für das BZgA-Programm "Rauchfrei in 10
Schritten" (im Rahmen der 68. Verhaltenstherapiewoche) vom 16. -
17.09.2006 in Freiburg
(16 Stunden)**

Dr. Christoph Kröger
IFT Institut für
Therapieforschung


Manfred Müller, Psych.
Psychotherapeut
Kursleitung

Träger: IFT - Institut
für Therapieforschung
Gemeinnützige Gesellschaft m.
Registriergericht München
HRB 46399

Geschäftsführung:
Hartmut Behle (Verwaltungsrat)
Prof. Dr. Gernard Bühringer

Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 05 276 806 00
BLZ 700 800 00

Sparkasse München
Kto.-Nr. 23 168 370
BLZ 701 500 00

USt.-IdNr.: DE 129521698
Steuer Nr. 143/849/11406

APPROBATIONSURKUNDE

Frau Heike Andrea R e h m

geboren am 30. September 1963 in Weißenhorn

erfüllt die Voraussetzungen des Psychotherapeutengesetzes.

Mit Wirkung vom heutigen Tage wird ihr die

APPROBATION

als

PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTIN

erteilt.

Die Approbation berechtigt die Psychologische Psychotherapeutin
zur Ausübung der heilkundlichen Psychotherapie
im Sinne des § 1 Abs. 3 Satz 1 des Psychotherapeutengesetzes.

München, den 17. Juni 1999

**BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND GESUNDHEIT**

Im Auftrag


Breunig
Oberregierungsrat

Katholische Stiftungsfachhochschule München

FACHHOCHSCHULE DER KIRCHLICHEN STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS
KATHOLISCHE BILDUNGSSTÄTTEN FÜR SOZIALBERUFE IN BAYERN



DIPLOMURKUNDE

Die Katholische Stiftungsfachhochschule München verleiht

Frau **Gabriele Rupprecht**

geboren am **29.10.1969** in **Neustadt a.d. Waldnaab**

auf Grund der am **18.7.1997**

in der Fachrichtung Sozialwesen (Sozialarbeit/Sozialpädagogik) erfolgreich abgelegten Abschluß-
prüfung den

AKADEMISCHEN GRAD

DIPLOM-SOZIALPÄDAGOGIN (FH)

Kurzform:
DIPL.-SOZIALPÄD.(FH)

München, den **7.8.1997**

Der Präsident

(Prof. Karljörg Schäflein)



IFT

IFT - Institut
für Therapieforschung
Parzivalstraße 25
D-80804 München

Leiter des Instituts
Prof. Dr. Gerhard Bühringer

www.ift.de

Email: seidel@ift.de

Unser Zeichen:
3/40.1750/Se

08.12.2005

ZERTIFIKAT

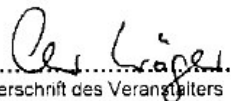
Frau **Gabriele Rupprecht** hat vom 05.12. bis 08.12.2005 in München an einer viertägigen Kursleiterschulung (32 Unterrichtsstunden) zum Präventionsprogramm

„Eine Chance für Raucher – Rauchfrei in 10 Schritten“

teilgenommen.

Den Teilnehmern wurde die Grundkonzeption des Programms vorgestellt. Sie wurden in die lerntheoretischen Grundlagen von Selbstkontrolltechniken eingeführt, auf denen das Programm aufbaut. Die Teilnehmer machten sich mit den einzelnen Bestandteilen vertraut, übten ihre Umsetzung in die Praxis und planten den didaktischen Aufbau der Gruppensitzungen. Effektives Kursleiterverhalten wurde erarbeitet und in Rollenspielen eingeübt.

Frau **Gabriele Rupprecht** ist berechtigt, die Kurse „Eine Chance für Raucher – Rauchfrei in 10 Schritten“ durchzuführen.


.....
Unterschrift des Veranstalters


.....
Unterschrift des/der Seminarleiters/in

Träger: IFT - Institut
für Therapieforschung
Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Registergericht München
HRB 46395

Geschäftsführung:
Knutmut Behle (Verwaltungsleiterin)
Prof. Dr. Gerhard Bühringer

Bank für Sozialleistungen
Konto: 25126 375
BLZ 740 500 00

Telefon: 089 17491438
Telefax: 089 17491439